

doch müssen sie sich in demselben Gebäude befinden. Bei reichseigenen Anlagen dieser Art werden jährlich erhoben für jede Anschlussdose 12 Mk., für jede vollen oder angefangenen 100 m jeder Anschlussdosenlinie (d. h. der Entfernung der Dosen voneinander nach der Luftlinie gemessen) 36 Mk., für jeden mit der Anschlussdosenanlage verbundenen besonderen Wecker 24 Mk. Für den tragbaren Fernsprechapparat ist keine besondere Gebühr zu zahlen, wenn der Apparat der Hauptstelle für den Zweck benutzt wird. Für jeden weiteren tragbaren Apparat wird eine Jahresgebühr von 84 Mk. erhoben. — Der Teilnehmer kann ferner künftig seinen Fernsprechapparat, um ihm innerhalb des Zimmers eine grössere Beweglichkeit zu geben, mit einer Leitungsschnur ausstatten lassen, die über die sonst übliche Länge von 2 m hinausgeht. Für jedes volle oder angefangene Meter Leitungsschnur, soweit es 2 m übersteigt, werden jährlich 6 Mk. Gebühren berechnet.

Kapitalflucht. Ausländische Sparkassenbücher gelten nicht als Wertpapiere im Sinne der Anordnung, betreffend das Verbot der Ausfuhr, Veräusserung oder Verpfändung ausländischer Wertpapiere vom 23. März 1921 (Reichsgesetzbl. S. 326). Zu ihrer Versendung oder Uebringnung nach dem Ausland bedarf es deshalb keiner Genehmigung der Stelle für ausländische Wertpapiere. Dagegen sind sie, ebenso wie die inländischen Sparkassenbücher, als Wertpapiere im Sinne des Gesetzes gegen die Kapitalflucht vom 24. Dezember 1920 (Reichsgesetzbl. für 1921, S. 33) anzusehen und unterliegen bei ihrer Ausfuhr der Vorschrift der §§ 1 und 2 des Gesetzes.

Die Goldreserven. In nachstehender Zusammenstellung werden die Veränderungen in den Goldbeständen der 14 führenden europäischen Banken und der Federal Reserve Banken im 1. Halbjahr 1921 ausgewiesen.

	Goldbestände in 1000 Doll.		Veränderung in 1000 Doll.		in %
	1. 1. 1921	1. 7. 1921	Doll.		
Vereinigte Staaten	2 059 330	2 461 931	+ 402 601	+ 19,6	
Frankreich	691 983	695 850	+ 3 867	+ 0,6	
England	624 334	625 308	+ 974	+ 0,2	
Spanien	478 653	484 653	+ 6 000	+ 1,3	
Deutschland	265 790	265 790	—	—	
Holland	258 168	246 325	- 11 843	- 4,6	
Italien	159 600	161 397	+ 1 797	+ 1,1	
Schweiz	105 757	106 000	+ 243	+ 0,2	
Schweden	76 235	76 133	- 102	- 0,1	
Dänemark	61 571	61 567	- 4	—	
Belgien	51 919	51 924	+ 5	—	
Norwegen	39 520	39 520	—	—	
Portugal	9 282	9 282	—	—	
Finnland	8 227	8 227	—	—	
Polen	2 954	3 216	+ 262	+ 8,9	
Gesamtsumme der Europäischen Bank	2 833 993	2 835 192	+ 1 199		

Von den europäischen Ländern mit Ausnahme Englands haben die Vereinigten Staaten bis zum 10. Juli 145 266 000 Doll. erhalten, von denen 108 163 000 Doll. über London gesandt wurden. Die folgende Zusammenstellung zeigt die Goldsendungen der einzelnen Länder nach Amerika mit den jeweiligen Veränderungen in den Goldbeständen:

	Versand vom 1. Januar bis 10. Juli 1921	Veränderung des Goldbestandes in 1000 Doll.
Frankreich	77 618	+ 3 867
Spanien	3 216	+ 6 000
Deutschland	208	—
Holland	16 157	- 11 843
Italien	102	+ 1 797
Schweiz	301	+ 243
Schweden	41 769	- 102
Dänemark	3 236	- 5
Belgien	40	- 5
Norwegen	1 532	—
Portugal	21	—
Finnland	—	—
Polen	—	+ 262
Sonstige Länder (ohne England)	1 066	—
Insgesamt	145 266	+ 225

In dieser Tabelle wird die Feststellung bestätigt, dass ein grosser Teil des zerstreuten russischen Goldes über europäische Länder nach Amerika seinen Weg genommen hat.

Inhalt: Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Niederschrift über die Verhandlungen der Reichstagung am Montag, den 27. Juni, und Dienstag, den 28. Juni 1921 zu Stuttgart (Fortsetzung). — Zur Lebensgeschichte Peter Henleins, des Erfinders der Taschenuhren. — Internationale Fachzeitschriftenschau. — Neues Gewindeschneideisen für Uhrmacher. — Der weiche Kragen und sein Verschluss. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Wirtschaftsausschuss für das Uhrengewerbe. — Verschiedenes. — Vom Büchertisch. — Frage- und Antwortkasten. — Patentbericht. — Volkswirtschaftlicher Teil.

Verlag: Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband), E.V. — Druck von Wilhelm Knapp in Halle (Saale).
Schriftleitung: W. König in Halle (Saale). — Für den Volkswirtschaftlichen Teil: Willy Schöppe, Volkswirt, Berlin-Charlottenburg.
Verantwortlich für die Anzeigen: Fr. Kleinschmidt in Halle (Saale).

Das Leipziger Messengeschäft. Das Edelmetallgewerbe kann mit den geschäftlichen Ergebnissen durchaus zufrieden sein. Wenn auch die erteilten Bestellungen keine allzu hohen waren, so sind doch viele aussichtsreiche neue Verbindungen angeknüpft worden. Sowohl die Inlandskundschaft, die längst aus ihrer Zurückhaltung heraustrat, wie auch das Ausland, traten wieder als Käufer für die besseren Bijouterien, Uhren usw. auf.

Sowjetrussland kehrt zur Privatwirtschaft zurück! Der Oberste Wirtschaftsrat Sowjetrusslands hat eine Verordnung erlassen, wonach alle Betriebe, die nur auf dem Papier nationalisiert worden sind, ohne dass ihre Führung und Ausbeutung tatsächlich in die Hände des Staates übergegangen ist, sofort den früheren Besitzern wieder ausgeliefert werden müssen. Es handelt sich hierbei um zahlreiche Unternehmungen mittlerer Grösse, die nach Beginn der bolschewistischen Herrschaft, ganz besonders im Laufe des Jahres 1918, im Prinzip als Staatseigentum erklärt worden sind, und deren Betriebe seitdem fast dauernd stillstanden.

Edelmetallmarkt.

London	Gold je Unze, fein	Silber je Unze, standard
Durchschnitt vom		
17.—23. Juni	108 s 11 2/4 d	35,333 d
24.—30. "	109 s 8,6 d	35,25 d
1.—7. Juli	110 s 3,6 d	35,958 d
8.—14. "	112 s 7 d	37,25 d
15.—21. "	114 s 3,2 d	37,541 d
22.—28. "	114 s 9,4 d	38,67 d
29. Juli bis 4. August	115 s 3,2 d	38 5/8 d
5.—11. August	112 s 9 d	37 1/8 d
12.—18. "	112 s 4,8 d	38 d
19.—25. August	112 s 6 d	38 3/8 d
26. August bis 8. September	110 s 5,2 d	38,104 d
12. September	110 s 2 d	38 5/8 d
15. "	117 s 6 d	39 d

Goldpreise.

Ankaufspreis des Reiches

	Mark für ein 20-Mk.-Stück	1 kg Gold fein
20. Juni	300,—	42 500,—
4. Juli	310,—	43 500,—
11. "	320,—	44 600,—
18. "	320,—	44 600,—
1. August bis 11. September	340,—	47 600,—
12. September	390,—	54 600,—
24. "	450,—	63 000,—

Im freien Handel wurden in Berlin bezahlt am 20. September 64 000 Mk.

Platin: 210 Mk. je Gramm.

Silber. Für die Zeit vom 26. Sept. bis 2. Oktober beträgt der Konventionspreis für Arbeitssilber für 800/000 Silber 2100 Mk. je Kilogramm. Auslandsrichtpreis: 2350 Mk. je Kilogramm, 835/000 = 2210 Mk., 900/000 = 2420 Mk., 925/000 = 2520 Mk., Verarbeitungskosten 275 Mk. je Kilogramm.

An der Börse wurde Silber gehandelt:

	3. 1.	1. 3.	13. 5.	13. 6.	13. 7.	13. 8.	1. 9.	13. 9.	16. 9.	19. 9.	20. 9.
Berlin	1230/50	930/940	950	1125/30	1250	1390	1475	1960	1950	1840	1930
Hamburg	1210	925	955	1170	1250	1400	1470	1985	1995	1890	1950

Devisenkurse in Berlin.

Mittelkurse für Auszahlung in Berlin auf	Friedensparität	3. 1.	1. 3.	13. 5.	13. 7.	13. 8.	21. 9.	24. 9.	
Holland	168,74	Guld.	2325,—	2125,—	2080,—	2450,—	2657,30	3434,65	3456,50
Schweden	112,50	Kr.	1480,—	1362,50	1375,—	1625,—	1806,65	2372,60	2402,55
London	20,43	£	262,50	237,—	235,25	279,90	314,90	406,55	406,55
New York	4,20	\$	74,50	61,—	58,38	76,90	85,91	109,39	108,76 1/2
Paris	81,—	Fr.	437,—	443,—	497,50	600,—	674,30	766,95	776,70
d.Schweiz	81,—	"	1135,—	1022,50	1038,—	1270,—	1455,—	1883,10	1878,10

Die letzte Zeit brachte einen tiefen Sturz der Mark, so dass z. B. der Dollar den Kurs von über 100 erreichte! Wilde Spekulation an der Börse! Scharfes Anziehen aller Warenpreise!

